

Pressemitteilung, Forum Mentoring e.V. 19.12.2016

**„Mentoring wirkt, wenn die Qualitätskriterien eingehalten werden.“  
Evaluationen von Mentoring-Programmen waren inhaltlicher Schwerpunkt der Winter-  
Mitgliedsversammlung des Forum Mentoring e.V. an der TU Kaiserslautern am 7.12.2016**

Die diesjährige Winter-Mitgliedsversammlung des Forum Mentoring e.V. am 7. Dezember steht ganz im Zeichen der Evaluation und Qualitätssicherung von Mentoring-Programmen. Wie alle Maßnahmen der akademischen Personalentwicklung stehen auch Mentoring-Programme im Zuge der Ökonomisierung der Universitäten und Hochschulen unter Erfolgsdruck. So zählt die Programmevaluation zu den zentralen Tätigkeitsfeldern von Programmverantwortlichen.

Die Mitglieder des Forum Mentoring e.V. diskutieren zentrale Kriterien, denen im Hinblick auf Programmevaluationen besondere Beachtung geschenkt werden sollte. So stellt sich heraus, dass Evaluationen oftmals in Form einer Qualitätskontrolle und nicht im gleichen Maße auf Qualitätsentwicklung ausgerichtet sind. Darüber hinaus werden Messbarkeitsprobleme bei Erfolgskontrollen von Mentoring-Programmen identifiziert und Maßnahmen diskutiert, diese zu minimieren. In diesem Zusammenhang werden unter anderem Rahmenbedingungen für interne und externe Evaluationen und Herausforderungen sowie Voraussetzungen für die Arbeit mit Kontrollgruppen erörtert.

Dr. Dagmar Höppel berichtet in ihrem Vortrag „Mentoring wirkt – Vorausgesetzt die Qualitätsstandards stimmen!“ von den jüngst publizierten Ergebnissen der bundesweiten Studie „Aufwind mit Mentoring“. In der durch das BMBF finanzierten Studie wurden Mentoring-Programme an deutschen Universitäten und Hochschulen untersucht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Zufriedenheit von Mentees und Mentor\*innen evaluiert. Die Studie wurde von den Mitgliedern des Forum Mentoring e.V. initiiert und begleitet. Projektträgerin der Studie war die Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG). Dr. Höppel thematisiert in ihrem Vortrag die zentralen Ziele, die mit Mentoring in der Wissenschaft erreicht werden sollen und stellt die Stärkung des Selbstwertbewusstseins der Mentees als einen wichtigen Effekt der Programme heraus. Neben den Wirksamkeitsanalysen gehören Handlungsempfehlungen zur Gestaltung von Mentoring-Beziehungen sowie die Integration von Genderfragen in die akademische Personalentwicklung zu den Anliegen der Studie. Die Qualitätssicherung von Mentoring-Programmen zählt auch zu den zentralen Themen des „Praxishandbuchs Mentoring in der Wissenschaft“, das im Frühjahr 2017 im Springer VS (Verlag für Sozialwissenschaften) erscheinen wird. Als Vertreterin des Herausgeberteams stellt Dr. Renate Petersen das Praxishandbuch vor, das anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Bundesverbandes Forum Mentoring e.V. erarbeitet wurde und in 37 Artikeln das Thema „Mentoring in der Wissenschaft“ mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen beleuchtet. Das Forum Mentoring e.V. und insbesondere die im Rahmen der Mitgliedsversammlung neu gegründete Arbeitsgruppe „Evaluation und Forschung“ werden sich auch in Zukunft intensiv dem Thema „Evaluation von Mentoring-Programmen“ widmen.

Die Mitglieder des Bundesverbandes werden von Prof. Dr. Helmut J. Schmidt, dem Präsidenten der TU Kaiserslautern, begrüßt. Er unterstreicht in seinem Grußwort, dass die Mentoring-Programme an der TU zu den Projekten zählen, die von Beginn an intensiv und mit großem Engagement von der Hochschulleitung mit getragen werden. Die TU Kaiserslautern hat seit 2002 ein zielgruppenspezifisches Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen implementiert, das von Dipl. Ing. Annette Reincke geleitet wird. Dieses zunächst für ein Jahr aus Drittmitteln anschubfinanzierte Programm wird seit 2003 aus Haushaltsmitteln der TU Kaiserslautern finanziert. Das Programm hat sich als unterstützendes Instrument für junge Wissenschaftlerinnen auf ihrem Weg in wissenschaftliche Führungspositionen außerordentlich bewährt, so Prof. Schmidt. 2011 wurde darüber hinaus im Rahmen der Hochschulpaktfinanzierung ein Mentoring-Programm für Studentinnen eingeführt, das im Gleichstellungsbüro bei Dr. Doris Niemeyer angesiedelt ist. In diesem Programm werden Studentinnen im ersten Studienjahr von fortgeschrittenen Studentinnen als Mentorinnen begleitet.

Die nächste Mitgliedsversammlung des Forum Mentoring e.V. wird am 10. und 11. Mai 2017 an der Universität in Bamberg stattfinden.



Dr. Elke Bertke

**Mitglied im Vorstand des Forum Mentoring e.V.**

**Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit**

c/o Zentrum für Promovierende und Postdocs an  
der Universität Osnabrück (ZePrOs) - Referentin

Neuer Graben 7/9

49074 Osnabrück

E-Mail: [elke.bertke@forum-mentoring.de](mailto:elke.bertke@forum-mentoring.de)

[www.forum-mentoring.de/index.php](http://www.forum-mentoring.de/index.php)